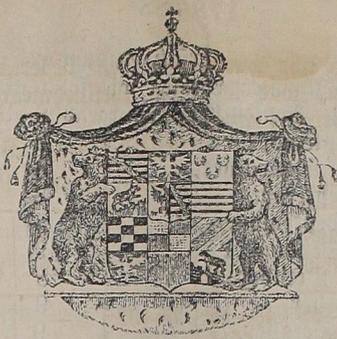


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 145. Dessau, Freitag, den 18. September **1868.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Steuer-Inspector **Happach** in **Raguhn** in Folge der Auflösung des dasigen Herzoglichen Steueramts zur Disposition zu stellen.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wegen der von der Herzoglichen Staats-Regierung beabsichtigten Aufbesserung der für das höhere Schulwesen benötigten Mittel mit Höchster Genehmigung vom 1. October d. J. an eine angemessene **Erhöhung des Schulgeldes** an den vier Gymnasien des Herzogthums, so wie an der mit dem Gymnasium zu Dessau verbundenen Real- und Vorschule dergestalt eintritt, daß jährlich für den Unterricht

- 12 Thlr. in der Septima, Sexta, Quinta und Quarta der Gymnasien des Herzogthums und in der 5., 4. und 3. Klasse der Realschule zu Dessau,
 - 14 Thlr. in der Tertia der Gymnasien und der 2. Klasse dieser Realschule,
 - 18 Thlr. in der Secunda der Gymnasien und in der 1. Klasse derselben Realschule,
 - 20 Thlr. in der Prima der Gymnasien,
 - 8 Thlr. bis auf Weiteres in den sämtlichen Klassen der Vorschule zu Dessau
- von den Schülern gezahlt werden sollen.

Dessau, 12. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Verordnung. — In Anschluß an die Bestimmungen im §. 12. des Bundesgesetzes über das Postwesen verordnen wir, was folgt:

Derjenige, welcher Schießpulver, Feuerwerksgegenstände, Reib- oder Streichzündler, Schießbaumwolle, Phosphor, Knallsilber, Pyropapier, Sprengöl oder Nitroglycerin, Aether oder Naphta, Photogen, Petroleum oder andere leicht entzündliche Gegenstände oder ätzende Flüssigkeiten unter unrichtiger Declaration oder mit Verschweigung des Inhalts der Sendung zur Post aufgiebt, verfällt, soweit nicht Criminalstrafe nach den Vorschriften des Strafgesetzbuchs eintritt, nach Art. 170. des Polizei-Strafgesetzes in eine Polizeistrafe von 2 bis 20 Thlr. oder Gefängniß von 3 Tagen bis 4 Wochen.

Dessau, 14. September 1868.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

er Carl
reunden
rn.

Spiri-
tus.

20½
21½
21½
21½
19½

lassen
Bü-

82½
119
113½
112
190½
91½
137½

87½
88½

86½
125
99½
100½
185
87½

07

89

73

2½

160

89

286

218½

117½

—

düchtig.

b. heiter.

SW. W.

bedeckt.



Bekanntmachung. — Die diesjährige Ersatz-Aushebung für das stehende Heer im Herzogthum Anhalt wird in den dazu bestimmten Localen wie folgt stattfinden:

Donnerstag, den 24. September,	Morgens 8 Uhr	in Ballenstedt,
Freitag, den 25. September,	= 9 =	= = Bernburg,
Sonnabend, den 26. September,	= 8 =	= =
Montag, den 28. September,	= 8½ =	= = Köthen,
Dienstag, den 29. September,	= 8½ =	= =
Mittwoch, den 30. September,	= 9 =	= = Dessau,
Donnerstag, den 1. October,	= 8 =	= =
Freitag, den 2. October,	= 9 =	= = Zerbst,
Sonnabend, den 3. October,	= 9 =	= =

C. v. Stendal, 10. September 1868. Dessau, 11. September 1868.

Die Departements = Ersatz = Commission im Bezirk der 14. Infanterie = Brigade.
Herzogthum Anhalt.

Bekanntmachung. — Auf Grund der Bestimmungen des §. 94. Zahl 3. der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund, vom 26. März d. J., wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das diesjährige Departements-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise

Montag, den 28., und Dienstag, den 29. d. Mts.,

auf dem Rathhause hieselbst abgehalten wird, wo sich die unten näher bezeichneten Mannschaften, mit ihren betreffenden Ortschulzen, jedes mal früh 7 Uhr pünktlich einzufinden haben.

Es haben an diesen beiden Tagen, je nach der Bestimmung in den resp. Ordres, alle diejenigen Mannschaften zu erscheinen, welche in diesem Jahre von der Kreis-Ersatz-Commission:

- als dauernd unbrauchbar,
- zur Ersatz-Reserve I. und II. Klasse,
- als brauchbar für eine Waffengattung

designirt sind, so wie:

- die unbrauchbaren Reservisten, Wehrlente und temporair Invaliden, ferner:
- die von ihrem Truppentheile vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr ferneres Militair-Verhältniß erhalten haben,
- die zur Superrevision gelangenden Mannschaften mit dem Berechtigungsschein zum einjährig freiwilligen Dienst,
- jämmtliche Reclamanten.

Die gesammten vorgeladenen Mannschaften haben ihre Militairpapiere und Ordres mit zur Stelle zu bringen.

Wer der an ihn ergangenen Ladung nicht pünktlich Folge leistet, hat nach den Bestimmungen in §. 176. der Ersatz-Instruction unnachsichtlich Bestrafung mit Geldbuße bis zu 10 Thlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

Köthen, 15. September 1868. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Köthen.

Bramigt, Herzogl. Kreis-Director.

Bekanntmachung. — Im Hinblick auf das im diesseitigen Kreise am 28. und 29. d. Mts. abzuhaltende Departements-Ersatzgeschäft werden alle diejenigen Militairpflichtigen, welche in den hiesigen Kreise verzogen sind, und sich in diesem Jahre vor einer Departements-Ersatz-Commission noch nicht gestellt haben, bei Vermeidung der im §. 176. der Militair-Ersatz-Instruction angedroheten Strafen hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens bis zum 26. d. Mts. im Bureau der hiesigen Herzoglichen Kreis-Direction (Stiftsstraße Nr. 6. hieselbst) unter Vorlegung ihrer Gestellungs-Atteste, Reiselegitimationen u. zur Aufnahme in die betreffenden Listen zu melden.

Köthen, 15. September 1868.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Köthen.

Bramigt, Herzogl. Kreis-Director.

Bekanntmachung
am 1. October d. J.
Stöckendammes in
3 und 4 Uhr durch
Köthen, 15. S.

Bekanntmachung
in Wintermonate 18
habe zu melden, und

Vormittags
Nachmittags
Spätere Anmeldungen
Dessau, 17. S.

Handelsrichter
Nachstehender Eintr
in das hiesige Handel
werden:
Firma: Herzogliche
Inhaber: Das He
commis
Dessau, 14. Sept
Herzoglich An
Der Han

Bekanntmachung
Zufolge Verfügung
hiesige Handelsregist
Firma: „G. Neuth
Inhaber, Ziegeleibes
selbst.
Ballenstedt, 15. S
Herzogl. Anh
Der Handel

Bekanntmachung
Zufolge Verfügung
das hiesige Handelsr
Fol. 44. die Firma:
und deren Inhaber,
dieselbst.
Ballenstedt, 15. S
Herzoglich An
Der Handel

Bekanntmachung
Ausgeklagter Sch
Handarbeiter Augu
an der Leipziger
Zahl 25 a. belegen
Stall und Garten
Berücksichtigung der

Bekanntmachung. — Wir bringen dem Publikum hierdurch in Erinnerung, daß in der Zeit vom 1. October d. J. bis 1. April k. J. die Reinigung der Bürgerstege, Rinnsteine und des Straßendamms in der Stadt Köthen jedesmal Mittwochs und Sonnabends Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr durch die hierzu verpflichteten Hauseigentümer erfolgen muß.

Köthen, 15. September 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bramigk.

Bekanntmachung. — Diejenigen hiesigen Gemeinde-Angehörigen, welche Beschoßscheine für die Wintermonate 1868/69 zu erhalten wünschen, haben sich deshalb persönlich auf dem Stadthause zu melden, und zwar

Dienstag, den 22. September c.,

Vormittags von 9—12 Uhr Diejenigen, deren Namen mit A bis N anfangen,

Nachmittags von 2—4 Uhr Diejenigen, deren Namen mit O bis Z anfangen.

Spätere Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Dessau, 17. September 1868.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unterm heutigen Tage in das hiesige Handelsregister Fol. 322. bewirkt worden:

Firma: Herzogliche Hofbrauerei zu Dessau.

Inhaber: Das Herzogliche Familien-Fideicommiß hier selbst.

Dessau, 14. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

1500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. November d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 7. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Handelsregister eingetragen Fol. 45. die Firma: „G. Reuthe“ in Nieder und deren Inhaber, Ziegeleibesitzer Gottfried Reuthe daselbst.

Ballenstedt, 15. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Handelsregister eingetragen:

Fol. 44. die Firma: „Carl Ehlers zu Hohym,“ und deren Inhaber, Ziegeleibesitzer Carl Ehlers daselbst.

Ballenstedt, 15. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter August Wille hier selbst gehörige, an der Leipziger und Duerstraßen-Ecke unter Zahl 25 a. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Stall und Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Einwohners Gottfried Hildebrandt in Rathmannsdorf gehörigen Grundstücke:

a. Plan Nr. 103 a. und b. mit 2 Morgen 154 Q.-R. Acker,

b. Plan Nr. 84. mit 3 Morgen 51 Q.-R. Acker,

zu a. und b. Rathmannsdorfer Feldmark,

c. 2 Flurmorgen Acker, beziehentlich das dafür in der Separation ausgewiesene Plaustück in der Ritterflur, zu c. Neundorfer Flur,

mit der Taxe von 170 Thlr. ad a., 460 Thlr. ad b., 225 Thlr. ad c., im Ganzen oder getheilt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 17. October 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Breymann, im Gasthose zu Rathmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 12. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das von dem verstorbenen Einwohner Johann August Carl Schüler allhier nachgelassene, in der Kirchstraße unter Nr. 28. belegene **Wohnhaus** mit Nebengebäude und Garten, welches rentensfreie Grundstück zu 495 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 2. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche,

insbesondere Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 27. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts in Köthen wird das dem Kaufmann Abel allhier gehörige, hieselbst in der Johannisstraße belegene **Hausgrundstück** mit Zubehör und Separationskabel von 34½ D.-R. im Morgenfelde, worauf bestimmte Herrschaftliche Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 2470 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 19. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 4. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der zu Güntersberge verstorbenen Wittve des Handarbeiters August Gothe, Christiane, geb. Ulrich, nachgelassene, daselbst neben Büchmann belegene **Ganzdiensthaus** mit allem Zubehör, insbesondere Hof, Scheuer, Stallung, Garten und der auf dem Hause ruhenden ganzen Holzgerechtigkeit, zusammen auf 650 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bis und zahlungsfähig
hierdurch geladen
Mittwoch, den
in Reich'schen Gasthause
anberaumten Verkaufstermine
mittags 4 Uhr ansteht
Anschlag der Verkaufs-
anzeigen und sich des
Zuschlags zu gewärtigen
drei Viertel der Taxe
Zugleich werden
Gerichte nicht bekannte
Eigenthumsansprüche
an diesem Grundstück zu

Schloß:
Sonntag, den 20. Sept.
Popitz; um 11
hr. Diaconus
Amalie
Sonnabend, den 19. Sept.
herzoglichen Abends
Mittwoch, den 28. Sept.
(vom 20. Septbr. bis 3.
St. O.
Sonnabend, den 19. Sept.
H. Schubert
Sonntag, den 20. Sept.
Nachm. hr. Diaconus
Dienstag, den 22. Sept.
Katholische
Sonntag, den 20. Sept.
Nachm. 3 Uhr

Verkauf
Das der verstorbenen
Katholik gehörige,
selbst unter Nr. 67
sich z. B. die Büch-
erei befindet, und
weiter Räumlichkeiten
gewerblichen oder
wie auch zum Betr.
net — mit Ställen
ten se. soll aus freier
willen Kaufliebhaber
liegen. — Dessau,
Der H.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 14. October d. J.,

im Deick'schen Gasthose zu Güntersberge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden Alle, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthumsansprüche oder sonstige Realrechte an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit

aufgefordert, solche bis zum obigen Termine bei Verlust derselben hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 5. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fofke.

Bekanntmachung.

Der auf den 21. September d. J. anberaumte Termin zur Subhastation der Grundstücke des Particuliers **Bernhard Wolff** hier selbst wird hierdurch wieder aufgehoben.

Ballenstedt, 14. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 20. Sept., Vorm. 9 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; um 10 Uhr Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diaconus Schnepfel.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonnabend, den 19. Sept., Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl: Hr. Pastor West.

Mittwoch, den 23. Sept., früh 8 Uhr Hr. Dia. Schnepfel. (Vom 20. Septbr. bis 3. Octbr. Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 19. Sept., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 20. Sept., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Dia. Hoppe.

Dienstag, den 22. Sept., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring. Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 20. Sept., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:

3 Söhne, 5 Töchter (1 todt geb.).

Getrauer:

18. Sept. Der Handarbeiter Carl Uebeler mit Sophie Schröder.

Der Maschinenpuger an der Leopoldsbahn Chr.

Richter mit Frau Leopoldine Heinze.

Der Spinnmeister Hieronymus Flemming mit Johanne Funke.

Gestorbene:

2. Sept. Der Schuhmachermstr. Leop. Nickel, 58 J. 10 M.

10. " Des Signalwärters C. Gehre Tochter, Minna, 5 M. 2 W. 1 T.

12. " Der Ziegelmeister Christian Schneider, 50 J. 7 M. 4 W.

13. " Des Luchmachers Ed. Walter Tochter, Anna, 5 M. 1 W. 3 T.

14. " Wilhelmine Wagner, 18 J. 11 M. 2 W.

16. " Der Leinwebermeister Carl Wohlmann, 40 J. 2 M. 4 W. 1 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das der verwitweten Frau Majorin von **Roseritz** gehörige, in der Zerbster Straße hier selbst unter Nr. 67. belegene Haus, in welchem sich z. B. die Bureau der königlich Preuss. Post befinden, und welches sich seiner Lage und seiner Räumlichkeiten wegen zur Einrichtung eines gewerblichen oder kaufmännischen Geschäfts, so wie auch zum Betriebe der Landwirthschaft eignet — mit Ställen, Remisen und schönem Garten u. c. soll aus freier Hand verkauft werden und wollen Kaufliebhaber sich mit mir in Verbindung setzen. — Dessau, 11. September 1868.

Der Rechtsanwalt **F. Freyberg.**

Diestag, den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr soll der den **Schleising'schen** Erben gehörige, vor dem Leipziger Thore am Wege nach Törten der Cavillerei gegenüber gelegene 3 Morgen große **Acker** meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

J. A.:
der Revierförster **Schleising**
in **Sollnis.**

Vermiethungen.

Zerbster Straße Nr. 18. ist die Parterre-Wohnung mit oder ohne Schaufenster sofort zu vermieten und zu Neujahr, auf Verlangen auch schon zum 1. October zu beziehen.



Eine freundliche Wohnung mit oder ohne Meubles ist zu vermietthen und kann sofort bezogen werden **Muldstraße Nr. 15.**

Wallstraße Nr. 13. ist eine freundliche meublirte Stube nebst Bett an einen einzelnen Herrn zum 1. October zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung mit oder ohne Meubles ist zu vermietthen und kann sofort bezogen werden **Fürstenstraße Nr. 15.**

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet ist an einen Herrn zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen **Fürstenstraße Nr. 19.**

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermietthen **Hospitalstraße Nr. 11.**

Sechs junge Leute können Schlafstelle nebst Kost erhalten **Schulstraße Nr. 1.**

Franzstraße Nr. 40. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche nebst allem geräumigen Zubehör, zu Ostern 1869 zu beziehen.

Eine Wohnung ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen **Leipziger Straße Nr. 17.**

Auch steht daselbst eine englische Drehrolle wegen beschränkten Raumes sehr preiswerth zu verkaufen.

Haidestraße Nr. 10. ist die Oberetage mit Zubehör von jetzt ab zu vermietthen und den 1. April 1869 zu beziehen.

Zwei meublirte Stuben nebst Schlafstube sind zu vermietthen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Romershausen's Augen - Essenz zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft.

Die von mir seit einigen Jahren erlassene Annonce, in welcher vor der von einem früheren, nur kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte placirt gewesenen Buchhalter nachgemachten Augen-Essenz warnte, muß dem Falsificant Herrn Eginhard Lippold sehr unangenehm gewesen sein, denn derselbe schrieb mir aus Mühltrorf bald nach dem Erscheinen jener Annonce:

„daß ich dieselbe zurückziehen möchte, er wolle nie wieder als mein Concurrent auftreten.“

Ich habe dieses Gesuch natürlich unbeantwortet gelassen. — Vor einigen Tagen empfangen ich nun von einem meiner Freunde eine Flasche qu. gefälschter Essenz, deren Etiquett dem der echten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz genau nachgeahmt ist, nur mit dem Unterschiede, daß die in den vier Ecken desselben befindlichen Adler ohne Firma sind, statt des preussischen den österreichischen Doppeladler besitzen, und außerdem hat qu. Etiquett als Unterschrift:

„Eginhard Lippold in Dresden.“

Meine in Folge dessen in Dresden angestellten Recherchen über den bestimmten Aufenthalt des Herrn E. Lippold sind ohne Erfolg geblieben, da derselbe in Dresden gänzlich unbekannt ist. Im Interesse der Sache und der Augenleidenden mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß die Lippold'sche Augen-Essenz nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der meinigen hat. Die echte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Kork versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apotheke zu Aken, F. G. Geiß“; ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Aken a. d. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, so wie meinem Facsimile versehen.

Laut Contract vom 1. Januar 1845 hat Herr Dr. Romershausen mir nur allein die Anfertigung und den Betrieb seiner Essenz übertragen und hintergeht Herr Lippold deshalb das Publikum.

Nur durch meine Officin, so wie von den bekannten Commissionslagern, in Dessau in sämmtlichen Apotheken, kann die echte Dr. Romershausen'sche Augen-Essenz in großen Flaschen à 1 Thlr., in kleineren à 20 Sgr. bezogen werden
Aken a. d. Elbe.

Dr. F. G. Geiss, Apothekenbesitzer.

Besten, echten blauen
empfehlte zu

M. P.

Große Holzsteine
Kiste, Cappler Fettb
zwey Gothaer Gerbe
Sardellen-, Trüffel
frisch eingetroffen.

Gute böhmische B
Zer

Ein Flügel von
wie ein Clavier
erhalten, sind billig
Dessau, L

Ein noch gut erh
(Wiener Flügel) i
ist zu erfragen in

Eine halbverdeck
offener in Druckf
und zweispännig
Kummetgeschirre
neuhilbernen Cana
plet, sind zu verka
R

Prima engl
(Kaufstohlen), pro
kaufen beauftragt

Zwidauer Ste
im Ganzen und G
August Nicht

Wall Nr. 16
kartoffeln zu verk

ist Sonnabend
den 21. d. Mts
haben.

ist Sonnabend,
Biegelei zu haben.

Ca. 25 Ctr. G

Zwei fette Sch
Seilerma



Besten, echten blauen Cyperbitriol zur Weizen-
ausfaat empfiehlt zu sehr billigem Preise
H. E. Schoch.

M. PERTZ.

Große Holsteiner Austern, große geräucherte
Nale, Cappler Fettsücker, a Dkd. 12 Sgr.,
neue Gothaer Cervelatwurst, Braunschweiger
Sardellen-, Trüffel- und Mettwurst sind
frisch eingetroffen.

Gute böhmische Bettfedern sind zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 43.

Ein Flügel von Streicher aus Wien, so
wie ein Clavier in Tafelform, beide gut
erhalten, sind billig zu verkaufen
Dessau, Lange Gasse Nr. 14.

Ein noch gut erhaltenes Clavier für Anfänger
(Wiener Flügel) ist billig zu verkaufen. Wo?
ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine halbverdeckte vierstizige leichte Chaise, ein-
offener in Druckfedern hängender Wagen, ein-
und zweispännig zu fahren, zwei englische
Kummetgeschirre und zwei Selenzeuge, mit
neusilbernen Cantaren und Beschlag, alles com-
plet, sind zu verkaufen
Kleiner Markt Nr. 55.

Prima engl. Schmiedekohlen
(Ruschkohlen), pro Wispel 7½ Thlr. ist zu ver-
kaufen beauftragt
C. Saring in Dessau.

Zwidauer Steinkohlen bester Sorte verkauft
im Ganzen und Einzelnen
August Richter, Akenische Straße Nr. 3.

Wall Nr. 16. sind Turnips und Futter-
kartoffeln zu verkaufen.

Frühler Kaff

ist Sonnabend, den 19. und Montag,
den 21. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu
haben.
Louis Bergholz.

Frühler Kaff

ist Sonnabend, den 19. d. Mts., auf unserer
Ziegelei zu haben.
Graul & Schade.

Ca. 25 Etr. Grummet sind zu verkaufen
Groß-Kühnau Nr. 3.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen beim
Seilermeister A. Wied in Zehnik.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung ihrer Tochter Agnes mit
dem Referendar und Lieutenant Herrn Carl
Ulbricht hierselbst beehren sich nur hier-
durch anzuzeigen

Kreisgerichtsrath Kielstein und Frau.
Köthen, im September 1868.

Ein gut empfohlener unverheiratheter Kutischer
sucht einen Dienst. Zu erfragen St. Johannis-
straße Nr. 2., eine Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen aus acht-
barer Familie sucht in einem reinlichen Laden-
geschäft, wobei sie auf Verlangen die Hausfrau
unterstützen, kann ein Engagement. Näheres in
der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst
und kann nöthigenfalls sofort antreten. Näheres
in der Expedition d. Bl.

Hiermit die Anzeige, daß ich den Commissionair
Herrn Friedrich Klotzsch zum Agenten für
die Berlinische Feuer-Versicherungs-
Anstalt in Berlin, für Dessau und Umgegend
ernannt habe.

J. W. Senn, Hauptagent.

Kolffuhrwerk zum Meublestransport empfiehlt
Fr. Bringezu,
Leipziger Straße Nr. 28a.

Hiermit erkläre ich den Korbmachermeister
W. Hinge für einen ehrlichen Mann, über dessen
Rechtsschaffenheit mir nichts Nachtheiliges bekannt
ist.
Louise Richter.

Auf dem Wege von der Kaserne über
den Anger bis zur Wasserstadt ist Mitt-
woch Mittag ein Rohrstock mit silbernem
Knopfe, W. C. gezeichnet, verloren worden.
Man bittet, ihn gegen gute Belohnung ab-
zugeben beim
Kaufmann Leop. Corte.

Ein goldener Siegelring mit weißem Stein
ist vergangenen Sonntag auf dem Sieglitzer
Berg verloren worden. Der Wiederbringer er-
hält eine gute Belohnung
Akenische Straße Nr. 4.

Gölnner Dombaulose,

Ziehung den 13. Januar 1869.

Erster Hauptgewinn 25,000 Thlr. Das Loos
1 Thlr. — Partiweise billiger. — Zu beziehen
durch den General-Agenten D. Löwentwarter
in Göln.

Leipzig. Hotel „Stadt London“.

Nachdem der Neubau obigen Hotels beendet und mit allen Ansprüchen der Neuzeit ausgestattet ist, habe ich solches heute wieder eröffnet und bitte um gütige Beachtung.
Leipzig, 1. September 1868.

Albert Neumeyer.

Öffentliche Versammlung

der hiesigen Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins Sonnabend, den 19. d. Mts., Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Sturm.

Tagesordnung:

Besprechung über den am 27. d. Mts. in Berlin abzuhaltenden Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Congress.

Es werden alle Handwerker, Fabrik- und Handarbeiter eingeladen, in dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.

Morgen (Sonnabend) früh und Abends frischen Wels, so wie ff. Gänsebraten bei
F. Dberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Sonnabend Abend: Gulaschfleisch.
Sonntag früh: Speckfuchen.
Täglich frische Bouillon.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 20. September,

groses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Entrée 1½ Sgr. — Anfang 4½ Uhr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball. Bei ungünstiger Witterung ist das Concert im Saale.

Ergebenst
Soldmann.

Sonnabend, den 19. September,

findet auf dem

Elbhause

eine musikalische Unterhaltung statt. — Entrée nach Belieben. Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein

F. Vertram.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 18. September: 13°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Zum Erntedankfest

Sonntag, den 20. September, ladet ergebenst ein

Eduard Hönicke in Zschiesewitz.

Der in Wien und Dresden gebildete blinde Harmonium- und Zitherspieler Oscar Arabes, hier selbst durch einen früher zum Besten der Verwundeten gehaltenen Vortrag bereits rühmlichst bekannt, beabsichtigt Dienstag, den 22. September, in der Turnhalle auf Robitzsch's Bierkeller unter Mitwirkung namhafter Kräfte des Herzogl. Hoftheaters und der Hofkapelle ein Concert zu geben. Seine Vorträge auf dem Harmonium und der Zither sind fesselnd und nach dem Urtheile hiesiger Künstler als wirklich künstlerisch zu bezeichnen, so daß den geehrten Besuchern ein genussreicher Abend versprochen werden kann. Das Unternehmen wird bestens empfohlen und um recht zahlreiche Zeichnungen auf der bereits circulirenden Subscriptionsliste gebeten.

— z.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Geh. Rath v. Cräwel a. Naumburg. Frau Staatsrätthin Sander mit Begleitung u. Dienerschaft a. Petersburg. Pastor Reichmüller a. Bernburg. Kaufm. Kay, Lazarus u. Dffermann a. Berlin, Lent a. Leipzig und Döbner a. Eisenach.

Goldener Hirsch. Schiffseigner Türk a. Dresden. Ober-Altim. Brauer nebst Gemahlin a. Zerbst. Fabrik. Hart a. Schneeberg. Rentier Burchardt a. Altenburg. Kaufm. Bendig a. Halle, Spindler a. Erfurt, Schmelz a. Stettin, Stiefel a. Frankfurt a. M., Kreuzer a. Baden u. Penary a. Berviers.

Goldener Ring. Plantagenbes. v. Rohland a. Cincinnati. Rentier Wassermann a. Goslar. Deconom Keil a. Lindenau. Kaufm. Bachstein a. Berlin, Baldamus a. Hamburg, Franke a. Schönebeck, Krüger a. Silsenburg, Brückner a. Breslau, Buchholz a. Hannover, Baldauf a. Annaberg, Nieblisch a. Calbe, Lash a. Limbach u. Neufsch a. Leipzig.

Erchein
Dienstag, Mitt
Freitag, Sonn
Schlung bei allen
für Ritten bei Ern. V.
für Bernburg bei Ern. V.
für Gostwig bei Ern. V.

Anhal

№ 146.

Bekanntmach
Bezirks-Renda
ist übertragen, m
werden ist.
Dessau, 15.

Bekanntmach
aus dem Stadte

während der Expedi
der im Dorfe

im Schulze'sche n
Nach Ablauf d
berlichen Falls durc
Dessau, 14.

Bekanntmach
daß der im Dorfe
tige Hund, welcher
ist, fordern wir die
lau, unter Verwo
gehobenen Strafen
und Fleischhund
— bis auf Weiter
treiner Wuth der
Dessau, 17.

